



Karin Klingel
Motion Design | Videografin

Checkliste

Vorbereitung für
das nächste Erklärvideo

Checkliste für Dein Erklärvideo

Die richtigen Fragen zu stellen ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelungenes Ergebnis.

Nimm Dir ruhig ein bisschen Zeit für das Durcharbeiten. Nicht alle Fragen lassen sich sofort beantworten. Manche Fragen müssen sich „setzen“, d.h. sie können erst beantwortet werden, wenn man sich eine Weile damit beschäftigt hat. Es lohnt sich aber, sich diese Zeit zu genehmigen, dann je besser die Vorbereitung wird, umso klarer wird das Ziel und umso besser kann man in der Produktion darauf eingehen.

Bei manchen Fragen sieht es vielleicht so aus, als würden sie dasselbe abfragen, als wären sie doppelt. Das kann so sein, aber es kann auch sein, daß die Antworten doch unterschiedlich ausfallen.

Für wen ist das Video? Wen soll es ansprechen?

Was sind die Probleme der Zielgruppe?

Wie kann das Erklärvideo helfen?

Was soll erklärt werden? Was soll dargestellt werden?

Wo wird die Zielgruppe das Video finden?

Wo soll das Erklärvideo zum Einsatz kommen?
Soziale Medien, Webseite, PowerPoint, Messe...

Warum soll ein animiertes Erklärvideo dafür eingesetzt werden?

Was ist der tiefere Sinn und Zweck des Videos? (z.B. Image, größere Reichweite durch Verwendung in den soz. Medien, eine neue Zielgruppe ansprechen, Online präsent zu sein)

Was ist der tiefere Sinn und Zweck des Videos? (z.B. Image, größere Reichweite durch Verwendung in den soz. Medien, eine neue Zielgruppe ansprechen, Online präsent zu sein)

Gibt es Erklärvideos, die stilistisch oder inhaltlich als Vorbild dienen können?

Bring die Botschaft auf den Punkt. Nicht schwafeln!

Wann sollte das Erklärvideo fertig sein?
(Zeitdruck ist kein guter Begleiter)

Storyboard:


Egal wie einfach die Darstellung ist, sie wird helfen, den Ablauf zu strukturieren. Trau Dich und mach ein paar Skizzen.

Tipp:

Wenn Du schon mit dem Schreiben der Texte anfangen möchtest: 150 bis 180 Wörter sollten reichen, andernfalls bekommt der Betrachter das Gefühl „zugetextet“ zu werden.

Kurze Hauptsätze sind genau richtig, kurze einfache Nebensätze. Keine verschachtelten Unter- und Nebensätze oder Satzkonstruktionen!

 _____

 _____

 _____


 _____

 _____

 _____

 _____

 _____

 _____

 _____

 _____

 _____
